

Empörung über nicht nachvollziehbare Auswahl des designierten Rektors in Krems
Stellungnahme von navreme zu den peinlichen Vorfällen an der Donau-Universität
(an apa, Wien, 22. Mai 2007)

navreme ist ein europäisches Expertennetzwerk im Bereich Hochschule und Forschung. Wir sind empört über die Vorgangsweise von Senat und Universitätsrat bei der Neubesetzung des Rektorenamts in Krems. Das gegenwärtige Chaos ist eine ernsthafte Gefahr für die in den letzten Jahren deutlich gestiegene Reputation der Donau-Universität, gerade wegen ihrer wichtigen und richtigen Ausrichtung als innovative und zukunftsorientierte Weiterbildungsuniversität mit transnationaler Ausstrahlung.

Der jetzt designierte Rektor ist durch seine polarisierende Wirkung augenscheinlich nicht die richtige Person, um die Universität so zu leiten, dass Studierende, Professorinnen und Professoren sowie die Interessengruppen geeint den eingeschlagenen Weg erfolgreich fortsetzen können. Die skandalöse Nichtberücksichtigung einer höchstqualifizierten Kandidatin, Vizerektorin Ada Pellert, wurde mittels intransparenten Vorgangsweisen bei der Erstellung eines Dreivorschlags, und unter sehr zweifelhaften Umständen vollzogen.

Es ist beschämend, dass Kleingeistigkeit, Ranküne und männerbündlerische Arroganz es vermocht haben, eine allseits als exzellent gepriesene Kandidatin auszuschließen. In Zeiten, da in Harvard erstmals eine Frau an die Spitze der Universität gewählt wird und da in dem ansonsten oft als Vorbild gelobten Schweden mehr Frauen als Männer das Rektorenamt bekleiden, werden in Krems und Niederösterreich die Uhren rückwärts gedreht. Auch unabhängig von der Person der Kandidatin wäre es höchst wünschenswert und an der Zeit, in Österreich endlich eine Frau als Rektorin an der Spitze einer öffentlichen Universität stehen zu sehen.

Wir hoffen daher auf eine demokratische und professionelle Lösung, die die Universität schnell und ohne bleibende Schäden wieder operativ macht, und den besten Kandidatinnen und Kandidaten eine faire Chance gibt.

Es wäre schade, wenn die erfrischende und willkommene Präsenz von Krems als einer unkonventionellen und innovativen Universität durch diesen Vorfall Schaden nehmen würde. Wir appellieren deshalb an die verantwortlichen Entscheidungsträger, den jetzigen Vorgang zu stornieren und rasch ein neues Bestellungsverfahren einzuleiten.

Unserer Meinung nach geschieht dies im ureigensten Interesse der Doanu-Uni am besten unter der Führung einer trotz ihres jungen Alters erfahrenen, weitsichtigen und einschlägig qualifizierten Rektorin. Jede andere Vorgehensweise würde uns, ebenso wie gewiß auch viele andere Kolleginnen und Kollegen im In- und Ausland, dazu veranlassen, unsere Zusammenarbeit mit der Donau-Universität zu überdenken.

Prof Michael Daxner, Universitätspräsident Oldenburg a.D.

Dr Jochen Fried, Direktor für Bildungsprogramme, Salzburg Seminar

Mag Katharina Demel, Evaluatorin CORE

Dr Jörg Markowitsch, Geschäftsführer 3s

*Bernd Baumgartl PhD, Geschäftsführer navreme und Lehrbeauftragter Uni Krems
im Namen unseres europaweiten Netzwerks (www.navreme.net)*

Kontakt:

Weitere Information:

Nummer:

Datum:

Bernd Baumgartl - Tel +43 699 1945 6558

www.navreme.net

press communiqué 4/2007

23. Mai 2007, 11.00